

WIRKSAMES EINSATZMITTEL FÜR AIP

Von anderen lernen: Hamburger Hochbahn-Wache setzt Bodycams für mehr Sicherheit ein – wo bleiben Bodycams für die AiP?

Aktuelle Nachricht: Bei der Hochbahn-Wache werden zukünftig Bodycams eingesetzt. Die Verkehrsbehörde und die Hochbahn haben das Vorhaben umgesetzt. Als Gewerkschaft der Polizei begrüßen wir diese Entscheidung. Wir fragen uns allerdings, warum dies bei der Hochbahn realisiert wird, bei unseren AiP in der Polizei Hamburg jedoch nicht.

GdP Hamburg

Konflikte frühzeitig vermeiden

Das Ziel der Hochbahn: Die neuen Bodycams können aggressive Fahrgäste aufzeichnen, wenn es zu Konflikten kommt, und damit bereits im Vorfeld dazu beitragen, dass es nicht zu diesen Situationen kommt. Der Nutzen solcher Kameras dürfte inzwischen unbestritten sein. Immer wieder wird das Kontrollpersonal bei Konfrontationen sogar angegriffen. Fazit: Die Bodycams sollen künftig in solchen Situationen abschreckend wirken. Hamburgs Verkehrs-senator Anjes Tjarks (Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt die Einführung der Bodycams ausdrücklich.

Was sagen wir dazu?

Dazu Michael Boller, stellvertretender Landesvorsitzender: „Damit haben die Mitarbeitenden der Hochbahnwache ein wirksames Einsatzmittel, das unseren AiP bislang vorenthalten wird. Es kann doch nicht sein,

dass es bei der Polizei nicht möglich ist, dass Angestellte Kameras tragen, während dies bei der Hochbahn-Wache nun zum Alltag wird. Wir verzichten bei der Polizei somit ohne Not auf ein geeignetes Mittel zur Eigensicherung. Die Gewerkschaft der Polizei fordert, hier schnellstens Abhilfe zu schaffen. Es müssen neben der deutlichen Erhöhung der Anzahl an Bodycams die Lehrgangsvoraussetzungen an diesen Umstand angepasst werden!“

Zum Hintergrund

Die Aufgabenstellung der AiP umfasst schwerpunktmäßig die außendienstliche Kontrolle und eigenständige Durchsetzung der Einhaltung ordnungsrechtlicher Vorschriften. Die Tätigkeit findet an 365 Tagen im Jahr auf Grundlage der Dienstpläne regelmäßig auch außerhalb der üblichen Bürozeiten, in den Abend- und Nachtstunden, an Wochenenden und an Feiertagen statt.

Die Aufgaben im uniformierten Streifendienst sind unter anderem:

- Überwachung von Straßen und Anlagen im Stadtgebiet zur Verhinderung von Verschmutzungen und störendem Verhalten (wie zum Beispiel aggressivem Betteln, Lagern, Verrichtung der Notdurft, Nächtigen und Lärmen) sowie eigenständige Durchsetzung der Beseitigung von Störungen im öffentlichen Raum
- Überwachung und Durchsetzung der Anleinplicht für Hunde, insbesondere in städtischen Grünanlagen und Parks sowie Fußgängerbereichen
- Überwachung der Einhaltung gewerbe-rechtlicher Vorschriften im Straßenraum
- Verfolgung und Ahndung von Lärmbe-schwerden sowie die eigenverantwortliche Durchsetzung der Beseitigung von Störungen
- Einleitung von Verkehrsordnungswidrig-keitsverfahren sowie die Durchführung von Abschleppmaßnahmen
- Teilnahme an Schwerpunkteinsätzen
- Verkehrskontrollen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend, soll aber verdeutlichen, dass es reichlich Einschreiten mit Konfliktpotenzial gibt. Aus Sicht der Gewerkschaft der Po-lizei handelt fahrlässig, wer den Ange-stellten der Polizei weiterhin das Tragen der Bodycam erschwert, während Sicher-heitsdienste, die dann teilweise im selben Einsatzraum eingesetzt sind, mit diesem erwiesenermaßen wirksamen Einsatz-mittel ausgerüstet sind, während es un-seren Kolleginnen und Kollegen verwehrt bleibt. ■



MITBESTIMMEN UND MITWIRKEN

Personalrat: mitbestimmen und mitwirken

Als GdP-Mitglied in Hamburg ist es für meine Kolleginnen und Kollegen sowie für mich von zentraler Bedeutung, einen starken Personalrat zu haben. Warum brauchen wir den Personalrat bei der Polizei Hamburg? Hier sind die wichtigsten Gründe aus meiner Sicht.

Jörn Clasen

Vertretung unserer Interessen

Der Personalrat ist unsere Stimme im Dienst. Er sorgt dafür, dass unsere Anliegen, Wünsche und Rechte bei Entscheidungen berücksichtigt werden. Ohne ihn könnten wichtige Belange wie Arbeitszeiten, Einsatzbedingungen oder Fortbildungen leicht übersehen werden.

Etwas genauer betrachtet

– Schutz vor Benachteiligung und Willkür

Der Personalrat überwacht die Einhaltung von Dienstvorschriften, Tarifverträgen und Gesetzen. Er schützt uns vor ungerechtfertigten Maßnahmen, etwa bei Disziplinarverfahren oder Versetzungen, und sorgt für faire Behandlung.

– Mitbestimmung bei personalbezogenen Entscheidungen

Bei Einstellungen, Beförderungen, Versetzungen oder Disziplinarmaßnahmen hat der Personalrat ein Mitspracherecht. Das bedeutet, wir können Einfluss nehmen und sicherstellen, dass Entscheidungen transparent und gerecht getroffen werden.

– Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Der Personalrat arbeitet aktiv daran, das Arbeitsumfeld zu verbessern – sei es durch Verhandlungen über bessere Schichtpläne, Pausenregelungen oder Sicherheitsmaßnahmen. Für uns Polizistinnen und Polizisten ist ein gutes Arbeitsumfeld essenziell für unsere Gesundheit und Einsatzfähigkeit.

– Rechtliche Absicherung

In Konfliktsituationen bietet der Personalrat rechtlichen Beistand. Er hilft uns, unsere

Rechte durchzusetzen, und unterstützt uns bei Problemen mit Vorgesetzten oder im Dienst.

– Stärkung des Kollegenzusammenhalts

Ein gut funktionierender Personalrat fördert den Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen. Er schafft eine Plattform für Austausch und Solidarität.

Fazit

Der Personalrat ist für uns Polizistinnen und Polizisten in Hamburg unverzichtbar. Er schützt unsere Rechte, sorgt für faire Behandlung und trägt dazu bei, dass wir unseren Dienst bestmöglich erfüllen können – zum Schutz der Bevölkerung und für unsere eigene Sicherheit und Zufriedenheit im Dienst.

Als GdP setzen wir uns dafür ein, dass der Personalrat stark bleibt und seine Aufgaben effektiv wahrnehmen kann! ■

IPA HAMBURG

Herzlichen Glückwunsch: 70 Jahre IPA Hamburg

GdP Hamburg

Die GdP Hamburg gratuliert zum 70. Geburtstag. Ein vorbildliches Engagement für die Polizei und eine Verbundenheit in alle Bereiche der Hamburger Polizei. Wir freuen uns auf die weitere konstruktive und engagierte Zusammenarbeit. ■

H. Niens, Landesvorsitzender GdP Hamburg,
F. Schnabel, Polizeipräsident Hamburg, und K. Wobith,
Leiter der Landesgruppe IPA Hamburg (v. l.)



Foto: GdP Hamburg



Polizeisozialwerk
Hamburg GmbH

Reisen 2026 - Die Welt wartet auf dich!

GdP Mitglieder erhalten einen
Reisekostenzuschuss von bis zu 4 % auf alle
Urlaubsreisen, Kreuzfahrten und Hotels von
vielen verschiedenen Reiseveranstaltern!



**Wir freuen uns darauf für euch
das richtige Angebot
herauszusuchen. Erreichbar
sind wir Montag bis Freitag von
9-14 Uhr !**

Unsere Kontaktdaten:

Otto-Wels-Straße 49

22297 Hamburg

Tel. 040-28089622/ -23

EMail: psw-reisen-hamburg@gdp.de



www.psw-hamburg.de



BALL DER GdP HAMBURG DIE STERNENPARTY



BALL DER GdP HAMBURG – EINE NACHT VOLLER GLANZ UND GEMEINSCHAFT

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 29. November 2025 ist es wieder soweit: Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Hamburg lädt zum traditionellen **Ball der GdP – Die Sternenparty** ins **Hotel Grand Elysee** ein. Dieses besondere Event bietet eine einzigartige Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen, Partner und Freunde der Polizei in festlicher Atmosphäre zusammenzubringen.

Unsere Gäste erwartet ein **erstklassiges Abendprogramm** mit **Live-Musik**, einem **exklusiven 3-Gänge-Buffer** und einer **mitreißenden Late-Night-Party**. Dabei setzen wir bewusst auf ein neues **All-Inklusiv-Konzept**, damit sich alle auf das Wesentliche konzentrieren können: einen geselligen und unvergesslichen Abend in bester Gesellschaft.

Der Ball ist nicht nur ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der GdP Hamburg, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für die Menschen, die sich tagtäglich für die Sicherheit unserer Stadt einsetzen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, den Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft zu stärken und auch Momente der Freude gemeinsam zu erleben.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Horst Niens

Landesvorsitzender der GdP Hamburg

LIVE-MUSIK

ALL-INKLUSIV

3-GÄNGE-BUFFET

LATE-NIGHT-PARTY

29.11.25

HOTEL

GRAND ELYSEE

HAMBURG



JETZT TICKETS SICHERN: www.balldergdp.ticket.io



TARIFBEREICH

Darum als Tarifbeschäftigte*r in der GdP. Fakten und Informationen

Warum du als Tarifbeschäftigte*r bei der Polizei Hamburg von einer Mitgliedschaft in der GdP profitierst. Wenn du bei der Polizei Hamburg als Tarifbeschäftigte*r arbeitest, kennst du sicherlich die vielen Herausforderungen, die dein Job mit sich bringt. Um deine Rechte zu sichern, deine Arbeitsbedingungen zu verbessern und dich im Dienstalltag zu unterstützen, ist es sinnvoll, Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei (GdP) zu sein. Hier erfährst du, warum das für dich Vorteile bringt – konkret und verständlich.

Jörn Clasen**Deine Interessen werden vor Ort stark vertreten**

Die GdP im Landesbezirk Hamburg setzt sich aktiv für dich ein. Ob es um bessere Arbeitszeiten, höhere Gehälter oder faire Dienstpläne geht – die Gewerkschaft verhandelt direkt mit den Arbeitgebern. Das bedeutet: Du hast eine starke Stimme, wenn es darum geht, deine Anliegen durchzusetzen. Ohne Gewerkschaft bist du auf dich allein gestellt – mit der GdP hast du einen Partner an deiner Seite.

Rechtliche Beratung – kompetent und zuverlässig

Hast du Fragen zu deinem Arbeitsvertrag, Urlaubsansprüchen oder Konflikten am Arbeitsplatz? Die GdP bietet dir eine kostenlose oder günstige rechtliche Beratung an. Wenn es einmal Streit gibt, kannst du auf Anwälte und Experten vertrauen, die dir helfen, deine

Rechte durchzusetzen. Das schützt dich vor Fehlern und Unsicherheiten im komplexen Arbeitsrecht.

Bessere Bezahlung durch tarifliche Vereinbarungen

Die GdP verhandelt regelmäßig mit den Arbeitgebern über Tarife und Gehälter. Als Mitglied profitierst du direkt von diesen Verhandlungen: Dein Gehalt wird nach den aktuellen Tarifverträgen bezahlt, inklusive Zulagen für besondere Dienste wie Nachtschichten oder Wochenendarbeit. So stellst du sicher, dass deine Arbeit fair entlohnt wird.

Weiterbildung und persönliche Entwicklung

Möchtest du dich beruflich weiterentwickeln? Die GdP organisiert Seminare, Workshops und Informationsveranstaltungen

speziell für Polizeibeschäftigte in Hamburg. Damit kannst du neue Fähigkeiten erlernen oder dein Wissen auffrischen – zum Beispiel im Bereich Kommunikation, Recht oder Einsatztechnik.

Gemeinschaft und Solidarität

Als Mitglied bist du Teil einer starken Gemeinschaft von Kolleginnen und Kollegen in Hamburg. Der Austausch untereinander stärkt den Zusammenhalt – gerade in einem Beruf, der viel Engagement verlangt. Gemeinsam könnt ihr Anliegen formulieren, Aktionen planen oder euch gegenseitig bei Problemen unterstützen.

Mitbestimmung im Dienstalltag

Du hast Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen wie Dienstplänen oder Schichtzeiten? Durch die GdP kannst du deine Meinung einbringen und Einfluss nehmen. Das sorgt dafür, dass deine Bedürfnisse berücksichtigt werden und dein Arbeitsalltag fair gestaltet wird.

Fazit

Wenn du bei der Polizei Hamburg als Tarifbeschäftigte*r arbeitest, lohnt es sich ganz klar, Mitglied in der GdP zu werden. Du profitierst von starker Vertretung, rechtlicher Sicherheit, besseren Verhandlungsmöglichkeiten sowie einer solidarischen Gemeinschaft. Gerade in deinem anspruchsvollen Beruf ist es wichtig, gemeinsam aufzutreten – für mehr Fairness, Sicherheit und Perspektiven im Dienst.

Überlege also: Willst du alleine kämpfen oder gemeinsam stärker sein? Werde noch heute als Mitglied aktiv bei der GdP Hamburg und engagiere dich. Für deine und die Interessen deiner Kolleginnen und Kollegen! ■



Mitgliederversammlung der Wasserschutzpolizei: 26. November 2025, 15:30 Uhr

GdP IN DER WS

Stark. Sicher. Zuverlässig: warum eine starke GdP Hamburg in der Wasserschutzpolizei unverzichtbar ist

Die GdP Hamburg gehört zu den wichtigsten Sprachrohren der Beamtinnen und Beamten der Wasserschutzpolizei. Eine starke Gewerkschaftsbasis vor Ort sorgt nicht nur für bessere Arbeitsbedingungen, sondern auch für mehr Sicherheit, Transparenz und Vertrauen zwischen Mitarbeitenden, Führungsebene und der Öffentlichkeit. Dieser Artikel beleuchtet, warum eine robuste GdP Hamburg in der Wasserschutzpolizei elementar ist – für die Einsatzkräfte, den Dienstbetrieb und den Schutz der Wasserwege.

GdP Hamburg

Arbeitsbedingungen, die wirken

Bezahlung und Schichtdienst: Faire Löhne, verlässliche Schichtpläne und ausreichende Pausen erhöhen die Einsatzbereitschaft unmittelbar. Gesundheit und Sicherheit stehen ganz vorn: Mehr fitte Wochenpläne, bessere PSA und präventive Gesundheitsprogramme sorgen dafür, dass Kräfte langfristig einsatzfähig bleiben. In der Weiterbildung setzen wir auf pra-

xisnahe Fortbildungen, Gefahrgutkenntnisse und psychosoziale Unterstützung – direkt umgesetzt, nicht nur versprochen.

Öffentliche Sicherheit und Vertrauen

Wissen schafft Vertrauen: Wir erklären der Bevölkerung, was die Wasserschutzpolizei leistet und wo Herausforderungen liegen. Durch klare Vorgaben der GdP werden Part-

nerschaften mit Hafenbetrieben, Umweltbehörden, Zoll und Feuerwehr besser koordiniert. Gut ausgebildete und gut informierte Teams reagieren schneller – dadurch steigt die Sicherheit auf Hamburgs Gewässern.

Herausforderungen und konkrete Wege

Angesichts von Haushaltsdruck und steigenden Personalbedarfs fordern wir Investitionen jetzt, um Einsatzfähigkeit heute zu sichern. Digitalisierung muss von Anfang an mitbestimmt werden: Auswahl, Einführung und Datenschutz erfolgen gemeinsam. Präventionsprogramme gegen Burn-out und lückenlose Gesundheitsmaßnahmen erhöhen die langfristige Einsatzfähigkeit und verbessern die Lebensqualität der Beamtinnen und Beamten.

Ausblick

Starke GdP bedeutet eine starke Wasserschutzpolizei: bessere Arbeitsbedingungen, mehr Planungssicherheit und sicherere Gewässer. Die enge Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Führung, Politik und Öffentlichkeit wird fortgeführt, um Hamburgs Wasserwege dauerhaft sicher zu machen. ■

BEKANNTMACHUNG

Wasserschutzpolizei: Mitgliederversammlung

Lars Eisenhut

Am **Mittwoch, dem 26. November 2025, um 15:30 Uhr**, finden die Fachbereichssitzung sowie die Mitgliederversammlung der Wasserschutzpolizei Hamburg in der Geschäftsstelle

der GdP Hamburg in der Hindenburgstr. statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und werden um pünktliches Erscheinen gebeten. ■



AUS DEM SENIORENBEREICH

Mitgliederversammlung am 14. Oktober

Was erwartet euch bei unserem kommenden Treffen im Oktober: Wir werden berichten von der Vorstandssitzung der Senioren im Bund, über die Vorbereitung der Bundesseniorenkonferenz 2026 in Potsdam inklusiv der von uns gestellten Anträge und von der Klausurtagung des erweiterten geschäftsführenden Landesvorstandes der GdP Hamburg in Heiligenhafen. Hintergrund dafür ist nicht nur der anstehende Landesdelegiertentag, hinzu kommt auch noch die Personalratswahl im kommenden Frühjahr. Alle Termine fanden im September 2025 statt, allerdings erst nach Erstellung dieses Artikels.

Michael Rath

**Vormerken:
Dienstag, 14. Oktober 2025**

Die Frage eines Referenten für das Mitgliedertreffen im Oktober ist noch offen, Anfragen sind ausgesprochen, wir warten auf Antworten. Bei Bedarf bitte in der Geschäftsstelle zeitnah nachfragen.

Zur Erinnerung: Für unser Mitgliedertreffen im November haben wir eine Zusage von Frau Mechthild Weber, Sprecherin für Seniorenpolitik der Grünen Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am

Dienstag, dem 14. Oktober 2025, um 15 Uhr

in der Kantine des Polizeipräsidiums statt. Ihr seid hiermit dazu eingeladen. Die Kantine hat, wie üblich, bis 15 Uhr geöffnet, zeitgerechtes Kommen sichert ggf. noch eine Tasse Kaffee oder Ähnliches. Bitte denkt auch an euren Mitgliederausweis für die Einlasskontrolle. Wir freuen uns auf den kommenden Termin und hoffen auch von eurer Seite auf eine rege Teilnahme. ■

Anzeige

IMMER AN IHRER SEITE.
24/7. SEIT 1920.

gbi-hamburg.de

GBi
BESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE

DP – Deutsche Polizei
Hamburg

ISSN 0170-6438

Geschäftsstelle
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
Telefon (040) 280896-0
Telefax (040) 280896-18
gdp-hamburg@gdp.de
www.gdp-hamburg.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
Montag bis Donnerstag
8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 14.00 Uhr

Redaktion
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
joern.clasen@gdp.de

**Hinweis:**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung von 25- und 40-jährigen Dienstjubiläen ohne ausdrückliche Zustimmung des Jubilars in der Zeitschrift „Deutsche Polizei“ leider nicht mehr gestattet. Sollte eine Veröffentlichung des Dienstjubiläums gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung des Termins an die GdP-Mitgliederverwaltung. Tel.: (040) 280896-17

